



Messengers from above Meteoriten – mysteriöse Boten aus dem All

**Ausstellung + Vorträge
5.12.2024 – 11.5.2025**

Pressematerial zum Download: www.eres-stiftung.de/presse

Fällt uns eines Tages der Himmel auf den Kopf? Meteoriten haben magische Anziehungskraft, gleichzeitig schüren sie uralte Ängste. Galten sie im Mittelalter als göttliche Zeichen und unheilverkündende Teufelssteine, fürchten die Menschen heute die Naturkatastrophe: den Meteoriteneinschlag, der unsere Zivilisation auslöschen könnte. Ein vielleicht gar nicht so abwegiger Gedanke. Schließlich soll wissenschaftlichen Studien zufolge der Impakt eines kosmischen Kolosses mit mehreren Kilometern Durchmesser vor etwa 66 Millionen Jahren eine massive Klimaveränderung verursacht und zum Aussterben der Dinosaurier geführt haben. Droht eine Wiederholung? Müssen wir uns darauf vorbereiten, die Erde zu verlassen? Vorerst gibt es keinen Grund zur Beunruhigung, haben doch planetare Verteidigungsprogramme von NASA oder ESA potenziell gefährliche Großkaliber aus dem All fest im Blick. Innovative Technologien könnten im Ernstfall sogar eine Kollision verhindern, indem sie Flugbahn und Kurs der Asteroiden manipulieren.

Täglich dringen zahllose außerirdische Gesteinsreste in die Erdatmosphäre ein. Weil sie oft nur staubkorngrößen sind, verglühen sie meist unbemerkt. Größere Exemplare leuchten als Feuerbälle am Firmament auf, bewundert als „Sternschnuppen“ oder Meteore. Manche Trümmer schaffen es als Meteoriten bis zur Erdoberfläche. Knall auf Fall – so wie zuletzt in Deutschland im Januar 2024 bei Ribbeck, nordwestlich von Berlin. Meteoriten hinterlassen faszinierende Spuren, nicht nur in Form von Kraterlandschaften oder zerstörten Gebäuden. Die mysteriösen Boten aus dem All bergen auch spannende Geheimnisse und sind wichtige Informationsträger für die Wissenschaft. Mit hoher Wahrscheinlichkeit waren Meteoriten an der Entstehung des Lebens beteiligt. Erst kürzlich konnte nachgewiesen werden, dass einige von ihnen organische Substanzen wie Wasser und Aminosäuren enthalten. Eine bahnbrechende Entdeckung.

In der neuen Ausstellung der ERES Stiftung wird die Urmaterie des Sonnensystems zur „Zeitkapsel“, zum wertvollen Informationsträger für Kunst und Wissenschaft. Während sich die Forschung von den seltenen Stein- oder Metallbrocken Rückschlüsse auf Ursprung und Zukunft des Lebens erhofft, lesen Künstlerinnen und Künstler die extraterrestrischen Datenspeicher in einer facettenreichen Fülle an zeitgenössischen Positionen aus: Werke, die in Staunen versetzen, utopisch-dystopische Visionen und Arbeiten voller Humor und Poesie dringen in die Atmosphäre der Ausstellungsräume ein, fragen nach Zufall und Wahrscheinlichkeit, nach neuen Dimensionen. Und immer wieder nach der Position von uns Menschen im großen kosmischen Gefüge. Werden wir eine interplanetarische Arche Noah brauchen?

Künstler

Yael Bartana, Julius von Bismarck, Albrecht Dürer, Bogomir Ecker, Rodney Graham, Wolfgang Kaiser, Lukas Kindermann, Sonia Leimer, Olaf Nicolai, Regine Petersen, James Rosenquist, Charles Stankievech

Eröffnung

Mittwoch, 4.12.2024, 19 Uhr

Presseführung

Mittwoch, 4.12.2024, 11 Uhr

Wissenschaftsprogramm

Donnerstag, 30.1.2025, 19 Uhr

Kosmische Narben

Einschlagkrater als Zeugen gewaltiger Kräfte aus dem All

Prof. Dr. Thomas Kenkmann

Institut für Geo- und Umweltwissenschaften

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Donnerstag, 13.2.2025, 19 Uhr

Bausteine, die vom Himmel fallen

Brachten Meteoriten das Leben auf die Erde?

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Henning

Direktor Emeritus am Heidelberger Max-Planck-Institut für Astronomie

Donnerstag, 6.3.2025, 19 Uhr

Hazard by Numbers

Wie wahrscheinlich ist die Auslöschung der Menschheit durch einen Asteroideneinschlag?

Dr. Richard Moissl, Head of Planetary Defence Office,
European Space Agency (ESA)

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Vorträge für 2025 sind in Planung.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 14 – 18 Uhr

Samstag, 11 – 18 Uhr

u.n.V.

Führungen

Samstag, 7.12.2024, 15 Uhr

Donnerstag, 9.1.2025, 18 Uhr

Samstag, 25.1.2025, 15 Uhr

Weitere Termine: www.eres-stiftung.de

ERES Stiftung

Römerstraße 15, 80801 München

+49 (0)89 388 79079

presse@eres-stiftung.de

Instagram: @eresstiftung